**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt

**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann

**Band:** 1 (1788)

Heft: 7

Rubrik: Räthsel

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sh. Machet doch, was difr könnet, ig will euch garn Ebbis ga. E. N. von W. \*\*

NB. Wenn er scho nit groß und schön isch, s'macht nut; ig by au nit hubsch. Und eisers Mueti sait alba a Racht sigen alle Kahen grau.

Ich bin der Meinung, man sollte nicht gestatten, daß dies gute Naturkind sich in die Stadt verheirathe, bis es zuvor in irgend einer Normalschule menschlich schreiben gelernt. Hier wäre ein Wink über die bessere Erziehung unster auch bemitzelten Töchtern ein wenig nachzudenken. Es ist ja besser, die Vochter babe ein paar 1000 Pfund weniger, und könne daben richtig schreiben, lesen und rechnen; den ohne diese Eigenschaften läst sich unmöglich eine gute Wirtschaft führen. Ein Weib, dem derlen Kenntnisse sehlen, daß ist und bleibt ein Stadt 5, es mag nachher in einer Bauernjüppe oder in einer Polonoise einherschlampen.

Eine Edelthat.

In Wien lebt eine Wittwe, mit Namen Mayerhosferinn, 77 Jahr alt, und eine Teppichmacherinn. Elisabeth Pollin, eine andere Teppichmacherinn war ihr 2883 Gulden schuldig. Vor Kurzem ließ die gute Mayers hoserinn ihre Schuldnerinn samt ihrem Mann zu sich rusen. Furchtvoll erschienen Beyde. — Mayerhosserin nahm die Schuldobligation hervor, zerriß sie mit dem Ausdruck: Weil ihr ehrliche Leute send, und es mit allem Fleiß nirgendhin bringen könnt, so schenk' ich euch die ganze Schuld, und hier noch einige Dukaten. Ist sest euch, und trinkt ein Glas Wein aufs Wohlssen aller Gutgesinnten. — Eine Scene dieser Art will gefühlt, nicht geschildert senn. — O wenn meine Gläubiger nur halb so gut dächten, ich wollte ihnen des Tags siebenmal Gesundheit trinken.

Auflösung des letten Rathfels. Ist ein Trauma